

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kazim Abaci (SPD) vom 14.01.14

und Antwort des Senats

Betr.: „Wir sind Hamburg! Bist Du dabei?“

Der Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund im öffentlichen Dienst ist gemessen an ihrem Anteil an den Erwerbstätigen in Hamburg noch gering angesichts der Tatsache, dass fast 30 Prozent der Hamburgerinnen und Hamburger einen Migrationshintergrund haben. Dabei steht die öffentliche Verwaltung vor der Herausforderung, bei der Aufgabenerfüllung möglichst alle gesellschaftlichen Gruppen in die Entscheidungsprozesse einzubinden und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu nutzen. Sie sollte auf die spezifischen Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen im erforderlichen Umfang eingehen können.

Beschäftigte mit Migrationshintergrund können dabei wichtige Brückenbauer zwischen Bürgern und Verwaltung sein. Der öffentliche Dienst stärkt durch die Beschäftigung von Migrantinnen und Migranten seine interkulturelle Kompetenz. Angesichts des demografischen Wandels mit einem absehbaren Fach- und Nachwuchskräftemangel profitiert die Verwaltung zudem von einer Erweiterung des Kreises geeigneter Bewerberinnen und Bewerber. Das Ziel, mehr Migranten im öffentlichen Dienst zu beschäftigen, soll erreicht werden, indem das Interesse am öffentlichen Dienst bei den Migrantinnen und Migranten gesteigert wird, Hemmnisse bei der Auswahl und Einstellung von Bewerberinnen und Bewerbern mit Migrationshintergrund abgebaut und die Beschäftigten im öffentlichen Dienst für interkulturelle Vielfalt sensibilisiert werden.

Die Stadt Hamburg sucht im siebten Jahr mit der Kampagne „Wir sind Hamburg! Bist Du dabei?“ verstärkt junge Menschen, die aus anderen Kulturkreisen kommen und eine Ausbildung im öffentlichen Dienst absolvieren möchten. Ihre Erfahrungen, ihre Sprachkenntnisse und ihr interkulturelles Wissen sind wichtig und werden geschätzt.

Ich frage den Senat:

1. *Seit 2006 läuft die Kampagne „Wir sind Hamburg! Bist Du dabei?“. Wie hat sich der Ausgangswert der Bewerbungen und der Einstellungen seit dem ersten Jahr der Kampagne entwickelt?*

	Bewerbungsanteil (Erfassung seit 2007)	Einstellungsanteil
2006	-	5,2
2007	10,0	10,9
2008	13,6	12,4
2009	15,3	14,7
2010	15,7	15,0

	Bewerbungsanteil (Erfassung seit 2007)	Einstellungsanteil
2011	17,5	16,5
2012	17,8	17,3
2013	19,0	16,8

(Angaben in %)

2. Mit welchen Maßnahmen und Aktivitäten wird die Kampagne „Wir sind Hamburg! Bist Du dabei?“ beworben?

Zu den Maßnahmen und Aktivitäten zählen Veranstaltungen im Hamburger Rathaus und in den Bezirken, ein Internetauftritt (www.hamburg.de/bist-du-dabei), die Entwicklung von Flyern und Plakaten (für Eltern auch in anderen Sprachen), Informationsangebote in den Kundenbereichen der Behörden und Ämter, Anzeigen in Printmedien, die Präsentation an Schulen und auf Messen, die Werbung in U- und S-Bahnen, die Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen und Qualifizierungsträgern, die Erstellung von Imagefilmen, die Präsentation als Best Practice bei Fachtagungen, die Berichterstattung in zum Teil bundesweiten Medien sowie die ergänzenden Anstrengungen der Behörden im Rahmen ihres dezentralen Ausbildungsmarketings. Ergänzend siehe hierzu die Ausführungen in den Personalmanagementberichten 2012 (Drs. 20/4676) und 2013 (Drs. 20/8361).

3. Wie viele Auszubildende mit Migrationshintergrund aus wie vielen unterschiedlichen Herkunftsländern sind seit Beginn der Laufzeit der Kampagne in den Jahren 2006 – 2013 von der Freien und Hansestadt Hamburg insgesamt eingestellt worden? (Bitte nach Geschlecht getrennt angeben.)

In die Ausbildungs- und Studiengänge der hamburgischen Verwaltung (Einstellungsbereiche des ehemaligen mittleren und gehobenen Dienstes der Laufbahngruppen 1 und 2 sowie die vergleichbaren Ausbildungen nach dem Berufsbildungsgesetz Verwaltungsfachangestellte/-r und Justizfachangestellte/-r) sind seit Beginn der Kampagne insgesamt 582 Menschen mit Migrationshintergrund (davon männlich 278, weiblich 304) aus 75 Herkunftsländern eingestellt worden.

4. Wie viele junge Menschen mit Migrationshintergrund sind im Jahr 2013 in die Ausbildungs- und Studiengänge eingestellt worden? (Bitte nach Geschlecht getrennt angeben.)

In die Ausbildungs- und Studiengänge der hamburgischen Verwaltung sind im Einstellungsjahr 2013 99 junge Menschen mit Migrationshintergrund (davon männlich 49, weiblich 50) eingestellt worden.

5. Wie verteilen sich diese Auszubildenden in 2013 auf die Berufsausbildungen nach dem Berufsausbildungsgesetz? (Bitte nach Geschlecht getrennt angeben.)

In die Ausbildungen nach dem Berufsbildungsgesetz sind im Einstellungsjahr 2013 17 junge Menschen mit Migrationshintergrund (davon männlich acht, weiblich neun) eingestellt worden.

Ausbildungsgang	mit Migrationshintergrund	männlich	weiblich
Verwaltungsfachangestellte/ Verwaltungsfachangestellter	9	2	7
Justizfachangestellte/ Justizfachangestellter	3	2	1
Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste	1	1	0
Fachinformatikerin/Fachinformatiker (Schwerpunkt Systemintegration)	1	1	0
Gärtnerin/Gärtner	1	1	0
Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	2	1	1
Gesamt	17	8	9

6. *Wie verteilen sie sich in 2013 auf die Einstellungsbereiche des ehemaligen höheren Dienstes? (Bitte berufsbezogen und nach Geschlecht getrennt darstellen nach Einstellungsanteilen in den Allgemeinen Diensten, der Justiz, der Steuerverwaltung, der Polizei, der Feuerwehr und im Strafvollzug.)*

In die Kampagne einbezogen sind diejenigen Bereiche des ehemaligen höheren Dienstes, in die in Ausbildungen beziehungsweise Einführungszeiten eingestellt wird (Allgemeine Dienste, Steuerverwaltung, IT-Trainees und Technische Dienste). Die nachfolgende Tabelle enthält zusätzlich auch Angaben zu Personaleinstellungen im Rahmen externer Ausschreibungen von Stellen des ehemaligen höheren Dienstes in den weiteren Bereichen Justiz, Strafvollzug, Polizei und Feuerwehr.

	Gesamt	davon mit Migrationshintergrund	Einstellungsanteil	männlich	weiblich
Allgemeine Dienste (Juristinnen/Juristen; Wirtschafts- und Verwaltungswiss.)	17	5	29,4 %	2	3
Justiz	35	2	5,7 %	1	1
Steuerverwaltung	5	1	20,0 %	1	0
Polizei*	-	-	-	-	-
Feuerwehr	-	-	-	-	-
Strafvollzug	0	0	0	0	0
IT-Trainees	4	1	25,0 %	1	0
Technische Dienste	9	0	0	0	0

* Die Gewinnung von Kräften des ehemaligen höheren Dienstes erfolgt durch die Auswahl innerhalb des geschlossenen Personalkörpers.

7. *Welche sind die am stärksten vertretenen Herkunftsländer beziehungsweise Bezugsländer?*

Die am stärksten vertretenen Herkunftsländer der in der Laufzeit der Kampagne eingestellten Nachwuchskräfte sind Polen (18,4 Prozent), Türkei (17,2 Prozent), Russland (13,1 Prozent) und Kasachstan (11,2 Prozent).

8. *Entsprechen die Einstellungen in der Verteilung in etwa den in der hamburgischen Bevölkerung vertretenen Bezugsländern?*

Ja.